

Adventkranzsegnung im Bundesschulzentrum am 4.12.2017 um 7.40h

Eröffnung: Lied 1d-Klasse

Begrüßung: Priester

Gebet:

Guter Gott, wir kommen zu dir in den ersten Tagen des Advents dieses Jahres. Wir haben Zeichen mitgebracht, den Adventkranz mit den Kerzen, die uns bewusst machen sollen, was für unser Leben wichtig ist.

Du willst von uns, dass wir Hoffnung haben und das wir in unseren Leben Licht und Zuversicht verbreiten. Lass uns jetzt hinhören, was du uns in dieser Stunde sagen willst und lass dein Wort ankommen in unseren Herzen.

Bibelstelle:

Lesung aus dem Brief an die Epheser

Einst wart ihr Finsternis, jetzt aber seid ihr durch den Herrn Licht geworden. Lebt als Kinder des Lichts! DAS Licht bringt lauter Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit hervor. Prüft, was dem Herrn gefällt. Alles was aufgedeckt ist, wird vom Licht erleuchtet. Alles Erleuchtete aber ist Licht. Deshalb heißt es: Wach auf du Schläfer, steh auf von den Toten und Christus wird dein Licht sein. Wort des lebendigen Gottes.

Lied

Spiel der Kinder aus der 1e-Klasse ---Lisa und Georg Schöller-Petz (siehe Anhang)

Hinführung zur Segnung der Adventkränze

Priester: Gepriesen bist du Herr, unser Gott.

Kinder aus der 1d lesen das(Günter)

1.Kind: Gott, du hast alles geschaffen, alles ist für uns da. Wir loben dich.

Antwort: Wir preisen dich

2.Kind: Jesus hat uns Licht und Leben gebracht. Wir loben dich.

Antwort: Wir preisen dich.

3.Kind: Du willst das wir mit Freude und Hoffnung leben . -Wir loben dich.

Antwort: Wir preisen dich.

4.Kind: Dein Geist wirkt durch uns und weist uns den rechten Weg. Wir loben dich.

Antwort: Wir preisen dich.

Priester:

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

Antwort: wie im Anfang , so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Priester:

Lasset uns beten:

Wir danken dir Herr unser Gott. Du schenkst uns auch in diesem Jahr wieder die Freude des Advents. Wir dürfen in Hoffnung und Zuversicht deinen Sohn erwarten, Christus unsren Erlöser. Segne + diese Kränze und lass uns in den kommenden Tagen in der Gnade wachsen. Segne auch die Kerzen. Sie mögen uns in diesen Tagen an Jesus Christus erinnern, der jeden Menschen erleuchten will. Wie wir an jedem Sonntag ein neues Licht an diesem Kranz entzünden, so lass uns auch in der Liebe Christi wachsen. Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn.

Entzünden der Kerzen

Lied: Wir sagen euch an....

Fürbitten:

Priester:

Herr, unser Gott!

In diesen Tagen des Advent erwarten wir mit Sehnsucht dein Kommen. Hoffnungen und Ängste begleiten diese Erwartung. Darum bitten wir voll Vertrauen:

Acht Kinder gehen nacheinander mit ihren Kerzen zum Mikrofon und sprechen ihre Fürbitte. Bei jeder Fürbitte zündet das Kind vom Adventkranz seine Kerze an und spricht den Text.

1. Ich zünde eine Kerze an für alle, die nicht glauben und vertrauen können. Hilf Ihnen, den Weg zu dir zu finden und den Glauben in die Welt zu tragen.
Antwort: Wir bitten dich, erhöre uns

2. Ich zünde eine Kerze an für alle, die einsam und alleine sind. Schenke ihnen Menschen, die Zeit für sie haben.
Antwort: Wir bitten dich...

3. Ich zünde eine Kerze an für alle, die Unrecht zulassen. Hilf uns, dass wir uns für Gerechtigkeit einsetzen.
Antwort: Wir bitten dich...

4. Ich zünde eine Kerze an für alle, die mutlos und traurig sind. Schenke ihnen neue Hoffnung und lass sie deine Nähe spüren.
Antwort: Wir bitten dich...

5. Ich zünde eine Kerze an für alle, die freudlos durch den Alltag gehen. Gib ihnen durch deine Liebe neue Herzlichkeit.

Antwort: Wir bitten dich...

6. Ich zünde eine Kerze an für alle, die unzufrieden und rastlos sind. Lass sie erkennen, dass auch Kleinigkeiten glücklich machen.

Antwort: Wir bitten dich, erhöre...

7. Ich zünde eine Kerze an für alle, denen Weihnachten gleichgültig geworden ist. Lass sie durch das Licht und die Wärme der Kerzen deine Liebe zu uns Menschen spüren.

Antwort: Wir bitten dich...

8. Ich zünde eine Kerze an für alle, die in Streit und Unfrieden leben. Schenke ihnen die Kraft, aufeinander zuzugehen und sich zu versöhnen. Lasst uns den Frieden in die Welt tragen.

Priester:

Denn du wirst kommen und die ganze Welt aus allen Gefahren in das Licht deiner Herrlichkeit führen.

Lasst uns beten wie der Herr uns zu beten gelehrt hat:

Vater unser ---gebetet

Schlussegen

Eventuell: Instrumentalstück

Sprache und Spiel: Adventkranzsegnung Nach "Die vier Kerzen"

SZENE 1

Kind 1: Ach Mama, mir ist kalt!

Kind2: Und ich bin hungrig. Kannst du nicht etwas für uns kochen?

Kind 1: Dann wird es auch wieder wärmer hier herinnen, wenn der Ofen an ist.

Mutter: Aber Kinder, ihr wisst ja, wir haben seit Wochen schon keinen Strom mehr und kein Gas.
[seufzt] Wenn wir wenigstens eine Kerze hätten, um darüber Tee zu machen...

Kind 1: Dann holen wir doch Kerzen und etwas Feuer

Mutter: Ach, mein Kind, wie sollen wir das denn machen? Es gibt doch in der ganzen Stadt keine Kerze mehr und kein Licht. Wenn sie Licht sehen, zielen sie von den Hügeln darauf. Dann kommen wieder die Hubschrauber und Panzer... Der Krieg hat alle Lichter ausgelöscht!

Kind 1: Aber vielleicht gibt es ja hinter den Hügeln, außerhalb der Stadt noch etwas Licht. Ich werde es suchen gehen!

INTERMEZZO: sechs Kinder marschieren als Soldaten vorbei

SZENE 2

Kind 1: Hey du, halt, warum bläst du denn die Kerze aus?

Mann 1: Weil ich blind sein möchte. Weil ich nichts mehr sehen will!

Kind 1: Jetzt bin ich so weit gelaufen, um ein Licht für den Frieden zu finden und dann komme ich zu spät!

Warum willst du denn nichts mehr sehen?

Mann 1: Du mit deinen Fragen! Sieh dich doch um! Deshalb möchte ich blind sein, weil ich nicht ertragen kann, sie immer sehen zu müssen (er deutet in die Runde der vier Personen, die ihn umstehen)!

Kind 1: Wer seid ihr denn?

Person 1: Ich bin die Arbeitsstelle, die er verloren hat. Als ich nach China umgezogen bin, musste ich ihn zurücklassen - wir haben einfach nicht mehr zusammengepasst. Wir haben uns auseinandergeliebt. Er wollte immer zu viel von mir.

Person 2: Ich bin der bittere Geschmack des Alkohols auf der Zunge, mit dem er sich betäubt hat, um zuhause nichts von ihr (deutet auf die Arbeitsstelle) erzählen zu müssen, Aber irgendwann hat sie (deutet auf Person 3) es doch herausgefunden.

Person 3: Ich bin die letzte Erinnerung an seine Frau und an die beiden Kinder, die ihm noch geblieben ist. Ich werde ihn nie verlassen!

Person4: Ich bin die Zuversicht und das Vertrauen auf Gerechtigkeit und Glück im Leben. Ich bin selbst noch ein Kind. Ich kann nur ein Kind bleiben: Wenn ich erwachsen werde, gehe ich verloren. Dann werde ich zu dem Schatten, der ich jetzt bin.

Kind 1: Wohin soll ich dann gehen, um das Licht zu finden?

Mann 1: Glaubst du tatsächlich, dass du es noch finden wirst?

Personen 1-4 (lachen gehässig)

Kind 1: Glaubst du denn nicht mehr?

Mann 1: Wie soll ich noch glauben?

Personen 1-4: gehässig) Wie kannst du nur glauben!?

Kind 1: Dann komm mit mir mit, wenn du dein Licht bereits verloren hast. Dann will ich es für beide finden!

SZENE 3

Teenie 1: (macht Selfies von sich/Schwester klopft an der Tür) Wer stört?

Schwester: Ich...

Teenie1 : (ins Telefon zu Teenie 2)

Du glaubst nicht, wer da einfach so in mein Zimmer platzt: meine kleine Schwester!

Teenie 3 und 4: Oooch, wie süß!

Schwester: Laura, kannst du mir bei den Hausaufgaben helfen....?

Teenie 2 zu 3 und 4: Ey, ihr seid auch im Chat? Seid wann seid ihr denn schon dabei?

Teenie 3 und 4: Seid Tamara uns angepingt hat!

Teenie 2: Tamara! (Zu Teenie 5) Ist dein Date schon vorbei?

Teenie 1: Hey, mal wieder zurück zu mir... ich meine echt, meine kleine Schwester!

Schwester: Der neue Physiklehrer ist nämlich echt streng und wir machen da dieses Experiment zum Thema "Verbrennung"... (hält ihre brennende Kerze in die Höhe)

Teenie 5: Ach, der Typ war eine Flasche. Ich hab ihm ein Duckface geschickt, mehr kriegt der nicht mir!

Teenie 1: Ich soll ihr bei den Hausaufgaben helfen!

Schwester: Laura?

Teenie3und4: Also wir sind gerade beim Insta-Shooting! Wir waren schon am Pool und jetzt chillen wir noch auf dem Sofa!

Teenie 1 und 2: Uhhh! Likelikelike!

Schwester: Laura?

Teenie 1: Was ist denn?

Schwester: Wegen des Experiments...

Teenie 5 Ich schicke euch gleich ein Foto von ihm, wie er wirklich aussieht! Ohne seine Posen hätte ich mich nie mit ihm getroffen!

Teenie 3 und 4: Laura - du hast uns ja noch nicht geliked!

Teenie 1: (zu Schwester): Ich habe jetzt keine Zeit, das siehst du doch! Aber ich hab dich ganz doli lieb!

(schiebt sie nach draußen)

Teenie 3 und 4: Du musst uns liken!

(Teenies treten im Halbkreis zurück, Kind 1 und Mann 1 treten nach vor, in dem Moment geht die Kerze der Schwester aus)

Kind 1 sieht die drei abgebrannten Kerzen an und beginnt fast zu weinen.

Kind 1: Aber... aber ihr sollt doch brennen und nicht aus sein!

SZENE 4

(Die Soldaten marschieren vorbei)

Kommandant: Und links zwei drei vier, links zwei drei vier...

Soldat 1: Mir reicht's...

Kommandant: Soldat Hope! Was soll denn das heißen!!!

Soldat 1: Ich glaub' ich mag nicht mehr! Immer das Marschieren...

Kommandant: Waaas! Verrat! (Zu Soldat 2 und 3) Soldat Hope sofort erschießen

Soldat 2 und 3: Ehrlich gesagt... wir wollen auch nicht mehr!

Kommandant: Was!!! Jones, Baiboa, Hope - Verrat! (ab)

(Soldaten 1 bis 3 setzen sich auf den Boden, einer macht Feuer=Kerze an, wärmen sich die Hände an der Flamme)

Soldat 1: (sieht die drei; als er sie sieht, wollen sie erst fliehen, aber er hält sie zurück; zu Kind 1) Habt keine Angst - Hope, "Hoffnung" (er hält ihr die Hand hin)... Solange diese Kerze brennt, können wir auch eure Kerzen wieder anzünden!

(Sie zünden die Kerzen an und stellen sich zu viert im Halbkreis auf)

ENDE

(Sprache und Spiel: Adventkranzsegnung © Georg Schöllner-Petz)